



Konzentration. Vor dem Start

Werner Stötzer, 1963 [1963-1965]

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Karl-Heinz Luthardt

Nachlass: Stötzer, Werner [Werkverzeichnis Skulptur und Plastik]

Werkverzeichnis-Nr.: 036

Objekttyp: Plastik

Beschreibender Titel: Läufer

Entstehungsort: Atelier Berlin-Altglienicke

Gründe der Datierung
(Freitext): Annegret Janda, Notate zu Stötzers Werken der 1960er Jahre, Nachlass Zentralarchiv Staatliche Museen Berlin

Technik / Material

(Werteliste): Bronzeguss

Technik / Material

(Freitext): Bronzeguss

Maße (HxBxT): 200 x 84 x 58 cm

Sockel: B 48 x T 78 cm

Signatur: unsign.

Bezeichnung, durch

Künstler/in:

Beschriftung, von

fremder Hand:

Beschriftung auf Tafel am Fuß der Plastik:

KONZENTRATION

VOR DEM START

WERNER STÖTZER

unleserlich

unleserlich

STEINACH

Objektbeschreibung: große männliche athletische Figur, die Hände in die Hüften gestützt, das rechte Bein leicht vorgelagert

Artefakte / Es gab zunächst keine eindeutigen Dokumente dazu, wo die

Herstellungsprozess: Skulptur gegossen wurde. Die Gießerei Seiler (früher: Seiler & Siebert, Berlin) hat in ihren Kontobüchern als ersten Stötzer-Guss bereits im Jahr 1958 einen "Läufer" verzeichnet.

Aufgrund des angegebenen Gewichts (7,5 kg) könnte es sich dabei um einen Probeguss des 1956 an der Deutschen Akademie der Künste zu Berlin, DDR, entstandenen Gipsmodells "Läufer vor dem Start", nicht aber um die Großplastik handeln. Der Steinacher Stadtchronist Karl-Heinz Luthardt konnte 2024 in Erfahrung bringen, dass die 750 kg schwere Statue in Lauchhammer gegossen wurde.

Aktueller Standort:

Steinach, Fellberg-Stadion, am Rand der Aschenbahn, vis a vis Gebäude

Aktuelle Präsentation: öffentlicher Außenraum
Eigentümer: Stadt Steinach
Zugangsjahr: 1964
Zugangsart: Schenkung
Bemerkungen zur Provenienz: Auftrag des FDGB-Bundesvorstands für die Steinacher Bevölkerung, die 1949–1956 zur Errichtung des Stadions 125 000 freiwillige Aufbaustunden geleistet hatte. Als Schenkung des Kulturbundes der DDR wurde die Statue 1964 aufgestellt.
Anlässlich des 500. Jubiläums der Stadt sollte sie 2019 restauriert werden und an ihren Ursprungsstandort am Eingang zum Stadion neben dem Vereinshaus zurückkehren. Die Steinacher warten immer noch darauf.

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: Die Skulptur und deren Entstehung ist Ausdruck der Verbundenheit Stötzers mit seiner Heimatstadt. Populär wurde sie durch den 1974 im Nachbarort Steinheid gedrehten DEFA-Spielfilm von Konrad Wolf und Wolfgang Kohlhaase „Der nackte Mann auf dem Sportplatz“. In ihm wird episodisch über die Entstehung und Einweihung der Skulptur berichtet. Dem Drehbuch zufolge entstand die Idee für dieses Werk bei einem privaten Besuch des Bildhauers in seiner Heimatstadt. Der örtliche Sportverein wünschte sich eine Statue im Gedenken an seinen legendären, verstorbenen Torwart. Doch statt eines Fußballers formte der Bildhauer einen männlichen Ganzkörperakt. Stötzer alias Bildhauer Kemmel wurde im Film von Kurt Böwe gemimt, er selbst spielte die Figur des Bürgermeisters. Beer, Andreas, Der nackte Mann rückt an die alte Stelle. Steinach gibt seinem Stadion einen neuen Vornamen und holt die Bronze-Figur vom Rande des Spielfelds wieder ganz nach vorne, in: Freies Wort 07.04.2025, hier: S. 16 mit Abb. PROGRESS Film-Verleih GmbH (Hg.), Der nackte Mann auf dem Sportplatz. DEFA-Spielfilm von Konrad Wolf (Regie) und Wolfgang Kohlhaase (Szenarium) 1974 DVD. www.defa-stiftung.de/filme/filmsuche/der-nackte-mann-auf-dem-sportplatz/

Publikationen / Schriftgut: Voss, Marco (Hg.), Stilles Land und großes Kino. Filme, Drehorte und Stars in Mecklenburg-Vorpommern, Rostock 2015, hier: S. 82, 83 (zu Drehorten des Films Der nackte Mann auf dem Sportplatz).

Kernbestand:
Nachlassbestand:

nein
nein

Zustand:
Beschreibung des Zustandes:

Restaurierungsbedarf
beschädigte Füße der Figur auf der Plinthe, auf dem Schild zu Füßen der Statue sind die Bronzelettern zum Teil abgefallen.

Vorhandene Digitales Original

Reproduktionsvorlage

(beste Qualität):

Weitere Reproduktionsvorlagen: Digitales Original
Bemerkungen zur Vorschaubild: Vorlage mit nachträglicher Bildbearbeitung

Reproduktionsvorlage: Bild 1: Vorlage mit nachträglicher Bildbearbeitung
Bild 2: digitales Original, Vorlage mit nachträglicher Bildbearbeitung

Sachindex: Statue, Freiplastik, Sportler, Auftragswerk, Öffentlicher Raum

Ortsindex: Steinach

Weitere Abbildungen



Bezeichnung rechts am Fuß der Statue auf Kupfertafel

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Karl-Heinz Luthardt



Steinachs nackter Mann im Fellberg-Stadion

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Klaus-Dieter Felsmann